



Die **Hochschule RheinMain**, als Hochschule für angewandte Wissenschaften mit ihren Studienorten Wiesbaden und Rüsselsheim, versteht sich als weltoffene, vielfältige Hochschule. Sie ist anerkannt für ihre wissenschaftlich fundierte und berufsqualifizierende Lehre sowie für ihre anwendungsbezogene Forschung, die eng mit der Lehre verzahnt ist. Insgesamt studieren an der Hochschule RheinMain rund 14.000 Studierende. Die Hochschule RheinMain beschäftigt rund 900 Mitarbeiter*innen, davon ca. 250 Professor*innen.

Im **Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain** (Studienort Wiesbaden) ist folgende Stelle **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** zu besetzen:

Professur

**„Theorien und Methoden gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit“
(analog Bes. Gr. W2 HBesG)**

Kennziffer: SW-P-63/19

Die gesuchte Person sollte das Gebiet in seiner gesamten Breite sowohl in unseren Bachelorstudiengängen, insbesondere im Studiengang Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit, als auch in unseren Masterstudiengängen vertreten können.

Über die Einstellungsvoraussetzungen des HHG hinaus werden Erfahrungen und Kompetenzen in folgenden Bereichen vorausgesetzt:

- Profunde Kenntnisse zentraler Theoriediskurse Sozialer Arbeit, insbesondere bezogen auf das Fachgebiet der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit sowie der Klinischen Sozialarbeit
- Umfassende Kenntnisse gesundheitswissenschaftlicher Zusammenhänge
- Umfassende Kenntnisse theoretischer Bezüge von Methoden Sozialer Arbeit mit besonderer Fokussierung auf die Fachwissenschaft der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit, Klinischen Sozialarbeit
- Fähigkeit zu und Interesse an einer mehrperspektivischen Verknüpfung von Theorien, Methoden und Praxis Sozialer Arbeit
- Einschlägige Forschungsaktivitäten und Publikationen zu den Fachgebieten der Professur
- Ein hohes Interesse an Kasuistik, Fallverstehen und multidimensionalen Zugängen
- Vermittlung reflexiver Perspektiven auf die Theorie- und Methodenbildung Sozialer Arbeit
- Entwicklung innovativer und studierendenorientierter Lehr-/Lernkonzepte

Erwartet werden zudem:

- Die Übernahme von Lehrveranstaltungen in den unterschiedlichen Studiengängen des Fachbereichs (darunter Online- und Präsenz-Lehre sowie Blended-Learning Angebote inklusive Blockveranstaltungen am Wochenende)
- Die Berücksichtigung des Gender- und Diversity-Aspekts in allen Lehrinhalten
- Die Durchführung von Forschungs-, Evaluations- und/oder Praxisentwicklungsprojekten sowie ein hohes Interesse an der Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung
- Impulse für die Weiterentwicklung von Theorien und Methoden der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit/Klinischen Sozialarbeit
- Bereitschaft zu regionaler und internationaler Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Praxi



Wir bieten Ihnen:

- Eine hohe Vielfalt an Studiengängen, Lehrformaten und Lehrarrangements
- Die Mitarbeit im Promotionszentrum Soziale Arbeit bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen
- Die Tätigkeit in einem forschungsstarken Fachbereich und in den Forschungsschwerpunkten „Professionalität Sozialer Arbeit“ und „Raum – Alltag - Produktionsweisen des Sozialen“
- Die Mitarbeit an Prozessen der Profilierung der Fachwissenschaft Sozialer Arbeit an einer innovationsorientierten Hochschule
- Ein umfangreiches Angebot an interner Weiterbildung und zur hochschuldidaktischen Weiterentwicklung

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die/der sowohl die Praxis Sozialer Arbeit (Schwerpunkt gesundheitsbezogene Soziale Arbeit/Klinische Sozialarbeit) aus eigener professioneller Tätigkeit kennt, als auch zu Fragestellungen der Sozialen Arbeit theoretisch und/oder empirisch gearbeitet hat. Ein Abschluss in Sozialer Arbeit sowie die entsprechende Staatliche Anerkennung sind wünschenswert.

Eine detaillierte Aufstellung der Beschäftigungszeiten (inkl. der jeweiligen wöchentlichen Arbeitszeit) ist unbedingt erforderlich.

Mit der Besetzung von Professuren trägt der Berufungsprozess maßgeblich zur Profilbildung und Entwicklung von Forschung und Lehre an der Hochschule bei. Mit Blick auf die Ansprüche in Lehre und Forschung erwarten wir Folgendes:

- Großes Interesse an und hohes Engagement in der Lehre: Dies ist nachzuweisen durch eine von Ihnen auszuarbeitende „Lehrphilosophie“ (s. Website der HSRM: <http://www.hs-rm.de/Handreichung-Lehrphilosophie-Berufung>).
- Hohes Engagement im Bereich Forschung; dazu gehört auch die Bereitschaft zur Mitwirkung im Rahmen bereits etablierter Forschungsstrukturen des Fachbereichs/der Hochschule.
- Die Bereitschaft, nach Notwendigkeit auch Lehrveranstaltungen in den Grundlagen-fächern des Fachbereichs zu übernehmen.
- Die Bereitschaft, die mit dem ausgewiesenen Fachgebiet verbundenen Lehrveranstaltungen im Bedarfsfall und in Abstimmung mit der Leitung des Fachbereichs auch an den anderen Fachbereichen der Hochschule RheinMain anzubieten.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen und die Leistungsanforderungen der §§ 61 und 62 des Hessischen Hochschulgesetzes. Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein professorales Amt erfolgt die Beschäftigung gemäß § 61 Abs. 7 des Hess. Hochschulgesetzes zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis mit einer dreijährigen Probezeit.

Wir bieten Ihnen das Landesticket Hessen an, mit dem Sie die öffentlichen Nahverkehrsmittel in ganz Hessen kostenfrei nutzen können.

Die Hochschule RheinMain als familiengerechte Hochschule achtet bei Berufungsverfahren auf entsprechende Führungs- und Sozialkompetenz der Bewerberinnen und Bewerber.



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

In der o.g. Gruppe der Professor*innen des Fachbereichs sind Frauen unterrepräsentiert. Der Frauenförderplan der Hochschule RheinMain sieht hier eine Erhöhung des Frauenanteils vor. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der o. a. Kennziffer bis zum 13.06.2019** entweder in einer PDF-Datei per E-Mail an bewerbung2@hs-rm.de oder postalisch an den

Präsidenten der Hochschule RheinMain
Postfach 3251
65022 Wiesbaden

Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gemäß der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen wieder gelöscht.